

Warum ein Schulhund?

Der Einsatz des Schulhundes Tilda leistet einen wertvollen Beitrag zu einem positiven Lern- und Schulklima. Die Anwesenheit eines Hundes wirkt nachweislich beruhigend auf Kinder und kann helfen, Stress, Unruhe und Ängste zu reduzieren. Gerade in herausfordernden Situationen unterstützt Tilda die emotionale Regulation der Kinder und trägt zu einem sicheren und angenehmen Lernumfeld bei.

Darüber hinaus fördert der Schulhund die soziale Entwicklung. Im gemeinsamen Umgang mit Tilda lernen die Kinder Rücksichtnahme, Empathie und Verantwortungsbewusstsein. Regeln im Umgang mit dem Hund werden bewusst eingehalten und können auf andere soziale Situationen übertragen werden.

Viele Kinder profitieren von der ruhigen, wertfreien Präsenz des Hundes. Dies kann sich positiv auf Konzentration, Lernmotivation und das allgemeine Wohlbefinden im Schulalltag auswirken.

Rechtliche und organisatorische Voraussetzungen

Der Einsatz des Schulhundes erfolgt mit Zustimmung der Schulleitung im Rahmen der schulischen Eigenverantwortung (§3 SchulG NRW). Eine Beteiligung schulischer Gremien ist erwünscht.

Der Kontakt zwischen Kind und Hund ist **immer freiwillig**. Kein Kind muss mit Tilda in Kontakt treten. Ebenso hat Tilda jederzeit das Recht auf Rückzug und Ruhe. Im Schulgebäude und auf dem Schulgelände wird sie grundsätzlich an der Leine geführt und ist stets in Begleitung ihrer Halterin oder einer vertrauten erwachsenen Person.

Welche Anforderungen erfüllt Tilda?

Tilda ist:

- körperlich gesund und regelmäßig tierärztlich untersucht
- vollständig geimpft sowie gegen Parasiten geschützt
- haftpflichtversichert
- ruhig, freundlich, ausgeglichen und kinderlieb
- gut erzogen und an den Schulalltag gewöhnt
- ausgebildet

Einsatzdauer und - Häufigkeit orientieren sich stets am Wohlbefinden des Hundes. Eine Überforderung wird konsequent vermieden.

Ziele des Schulhundeeinsatzes

Der Einsatz von Tilda kann unter anderem dazu beitragen:

- ein positives und angstfreies Lernklima zu schaffen
- Stress und emotionale Spannungen zu reduzieren
- die Klassengemeinschaft zu stärken
- Empathie, Rücksichtnahme und Verantwortungsbewusstsein zu fördern
- Konzentration und Aufmerksamkeit zu verbessern
- Lernfreude und Motivation zu steigern
- Kinder mit besonderen emotionalen oder sozialen Bedürfnissen zu unterstützen

Wie kann Tilda konkret eingesetzt werden?

Der Einsatz erfolgt flexibel und angepasst an die Bedürfnisse der Kinder und des Hundes. Mögliche Einsatzformen sind zum Beispiel:

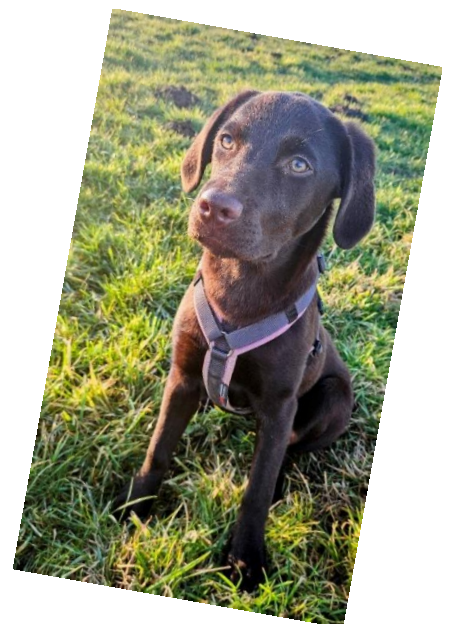
- **Vorlesen für den Hund** in ruhiger Atmosphäre
- Begleitung von **sozialen Lernzeiten** und Gruppenarbeiten
- Unterstützung in **Kleingruppen oder Fördersequenzen**
- Einsatz in **Entspannungs - und Ruhephasen**
- Einbindung in den **Sachunterricht** (z. B. Themen rund um Tiere, Verantwortung, Pflege)
- Bewegungs - oder Beobachtungsaufgaben auf dem Schulhof

Alle Einsätze erfolgen unter klaren Regeln und mit pädagogischer Begleitung.



Hallo, ich bin Tilda.

Ich bin 6 Monate alt, besuche gerade die 1. Klasse meiner Hundeschule und möchte gerne Schulhündin an der EMA werden.



Hygiene - und Sicherheitsmaßnahmen

Der Schutz der Kinder und das Wohl des Hundes haben höchste Priorität.

Grundsätze:

- Tilda hat keinen Zugang zu Toiletten oder zur Mensa.
- Kontakt zum Hund ist freiwillig und erfolgt nur unter Aufsicht.
- Kinder mit Allergien oder Ängsten werden selbstverständlich berücksichtigt.

Hygiene:

- Händewaschen nach dem Kontakt mit dem Hund ist verpflichtend.
 - Kein Essen in der Nähe des Hundes.
 - Der Hund hat einen festen Liegeplatz.
 - Klassenräume werden regelmäßig gelüftet & gefegt.
 - Hundedecke, Näpfe und Spielzeug werden regelmäßig gereinigt.
-

Transparenz & Dokumentation

Folgende Unterlagen können auf Wunsch eingesehen werden:

- Tierärztliche Gesundheitsbescheinigungen
 - Impfpass
 - Versicherungsnachweis
 - Ausbildungsnachweise
-

Gemeinsame Regeln

Die konkreten Regeln für den Umgang mit Tilda werden gemeinsam mit den Kindern erarbeitet und anschließend transparent gemacht. Dabei stehen Sicherheit, Respekt und Tierwohl im Mittelpunkt.